

## Skript Bilanzsteuerrecht

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet, Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a.D.

17. Auflage 2019. Buch. 320 S. Softcover

ISBN 978 3 86752 671 5

Format (B x L): 19,5 x 24,9 cm

Gewicht: 873 g

[Steuern > Bilanzrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# **BILANZSTEUERRECHT**

**2019**

Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet  
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a.D.

**ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG**  
**48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0**  
**AS-Online: [www.alpmann-schmidt.de](http://www.alpmann-schmidt.de)**

*Zitiervorschlag: Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, Rn.*

**Prof. Dr. habil. Weber-Grellet, Heinrich**

Bilanzsteuerrecht

17., überarbeitete Auflage 2019

ISBN: 978-3-86752-671-5

Herausgeber der Steuerrechtsskripten:

Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge  
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Skripten,  
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).  
Im Fall der Zu widerhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

**[feedback@alpmann-schmidt.de](mailto:feedback@alpmann-schmidt.de)**



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

### **Die Freude an der Buchführung**

*„Ich ging soeben unsere Bücher durch, und bei der Leichtigkeit, wie sich der Zustand unseres Vermögens übersehen lässt, bewundere ich aufs neue die großen Vorteile, welche die doppelte Buchhaltung dem Kaufmanne gewährt. Es ist eine der schönsten Erfindungen des menschlichen Geists, und ein jeder guter Haushalt sollte sie in seiner Wirtschaft einführen. Die Ordnung und Leichtigkeit, alles vor sich zu haben, vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben, und wie ein Mensch, der übel haushält, sich in der Dunkelheit am besten befindet und die Summen nicht gerne zusammen rechnen mag, die er alle schuldig ist, so wird dagegen einem guten Wirtte nichts angenehmer, als wenn er sich alle Tage das Fazit seines wachsenden Glücks ziehen kann.“*

Mit diesen Worten versucht Schwager Werner dem Wilhelm in Johann Wolfgang von Goethes „Wilhelm Meisters theatralische Sendung“ (späteren Auflagen liefen unter dem Titel Wilhelm Meisters Lehrjahre und enthielten diese Passage nur in gekürzter Form) die Tätigkeit als Kaufmann schmackhaft zu machen (nach Giersberg, FAZ v. 08.07.2003, U 1).



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Abschnitt: Grundlagen</b> .....	1
A. Gegenstand .....	1
B. Anwendungsbereich .....	1
C. Rechtsgrundlagen .....	2
■ Übersicht: Rechtsgrundlagen des Bilanzsteuerrechts .....	4
D. Rechtsnatur, Struktur, Methodik und Grundbegriffe, Mängel .....	5
I. Rechtsnatur .....	5
II. Struktur .....	5
III. Methodik des Bilanzsteuerrechts .....	5
IV. Grundbegriffe .....	6
V. „Modernisierung“ des HGB durch BilMoG .....	7
1. Wichtige Änderungen nach BilMoG .....	7
2. Deregulierung und Erhöhung der Aussagekraft des HGB .....	8
3. Ansatzwahlrechte .....	8
4. Herstellungskosten .....	8
5. Sonstige Rückstellungen .....	8
6. Latente Steuern .....	8
7. Auswirkungen auf die Steuerbilanz .....	9
8. Ausübung steuerlicher Wahlrechte .....	9
9. Verbliebene Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz nach Maßgabe des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und steuerrechtlicher Sonderregelungen (Vorbehalte) .....	10
VI. Verhältnis der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG zu der nach § 5 EStG .....	13
Fall 1: Der bilanzierende Rechtsanwalt – Zum Wahlrecht auf Teilwertabschreibung .....	13
VII. Mängel des Bilanzsteuerrechts .....	14
VIII. Bilanzsteuerrechtliche Entscheidungen des Großen Senats des BFH .....	14
1. Zinslose Darlehen zwischen Tochtergesellschaften (GrS 2/86) .....	14
2. Apothekerfall (GrS 2/93) .....	15
3. Drittaufwand (GrS 4/92) .....	15
4. Forderungsverzicht (GrS 1/94) .....	15
5. Dividendenaktivierung (GrS 2/99) .....	16
6. Bodenschatzeinlage (GrS 1/05) .....	16
7. Objektiver Fehlerbegriff (GrS 1/10) .....	17
8. Ansparsabschreibung nach Buchwerteinbringung (GrS 2/12) .....	17
9. Zusammenfassung .....	17
■ Übersicht: System des Bilanzsteuerrechts .....	18
<b>2. Abschnitt: Bilanz</b> .....	18
A. Begriff der Bilanz .....	18
B. Gewinnermittlung durch Bilanzierung .....	19
C. Gewinnermittlung durch GuV-Rechnung .....	20
■ Übersicht: Hauptarten der Einkünfteermittlung .....	22
D. Bilanzarten .....	23
E. Bilanztheorien .....	24
I. Statische Bilanztheorie .....	25
II. Dynamische Bilanztheorie .....	25
III. Organische Bilanzlehre .....	25
IV. Moderne Bilanztheorien .....	25

F. Bilanz im Rechtssinn .....	26
I. Handelsbilanz .....	26
II. Internationalisierung der Rechnungslegung .....	27
1. EU-Entwicklungen .....	27
2. US-GAAP .....	27
3. IFRS .....	28
4. Anti-BEPS .....	30
5. Gemeinsame Konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB) .....	31
6. Automatischer Informationsaustausch .....	32
7. Missbrauchsbekämpfung .....	33
III. Steuerbilanz im Rechtssinn .....	34
IV. Elektronische Übermittlung von Bilanzen – § 5 b EStG .....	36
G. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB); R 5.2 EStR .....	36
I. Bedeutung der GoB .....	37
II. Rechtsnatur und Ermittlung der GoB .....	37
III. Einzelne Grundsätze .....	38
1. Formelle GoB .....	38
2. Materielle GoB .....	39
a) Grundsatz der Bilanzwahrheit .....	39
b) Grundsatz der Bilanzkontinuität .....	39
c) Fortführungsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) .....	40
d) Verursachungsprinzip/Belastungsprinzip .....	41
Fall 2: Bergschäden .....	41
e) Vorsichtsprinzip .....	42
f) Realisationsprinzip .....	42
Fall 3: Bayerische Spezialitäten oder der 6:1-Clou .....	42
g) Imparitätsprinzip .....	46
h) Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte .....	46
Fall 4: Mutter und Tochter – zur phasengleichen Bilanzierung von Dividendenansprüchen .....	48
i) Stichtagsprinzip .....	49
■ Übersicht: Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung (i.e.S.) .....	50
H. Der Maßgeblichkeitsgrundsatz (§ 5 Abs. 1 EStG) .....	51
I. Entwicklung .....	51
II. Inhalt .....	52
III. Einschränkungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes .....	53
1. Einschränkung durch spezielle Vorschriften .....	53
2. Einschränkungen aus Sinn und Zweck der steuerlichen Gewinnermittlung .....	54
IV. Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit .....	55
Fall 5: Subventionen ohne Reue .....	55
V. Kritik .....	57
VI. Wirtschaftsjahr und Gewinnermittlungszeitraum .....	59
Fall 6: Der ausscheidende Mitunternehmer .....	59
■ Übersicht: Grundsatz der Maßgeblichkeit .....	58
<b>3. Abschnitt: Buchführung .....</b>	60
A. Funktion und Stellung der Buchführung im betrieblichen Rechnungswesen .....	60
B. Formelle und materielle Anforderungen an eine ordnungsmäßige Buchführung .....	61

C. Buchführungssysteme .....	64
I. Allgemeines – Grundvoraussetzungen .....	64
II. Bestandteile einer Buchführung .....	65
1. Buchungsbeleg .....	65
2. Grundbücher .....	65
3. Hauptbuch .....	65
4. Neben- und Hilfsbücher .....	65
III. Buchführungssysteme im Einzelnen .....	66
1. Einfache Buchführung .....	66
2. Doppelte Buchführung .....	67
3. Kameralistische Buchführung .....	67
D. Formen der doppelten Buchführung .....	67
E. Wirkungsweise der doppelten Buchführung .....	68
I. Geschäftsvorfälle ohne Gewinnauswirkung .....	69
II. Geschäftsvorfälle mit Gewinnauswirkung .....	70
III. Außerbetrieblich veranlasste Geschäftsvorfälle .....	70
IV. Verbuchung einer Betriebsveräußerung (Betriebsveräußerungsbilanz) .....	71
V. Das (rechtswidrige) Instrument der außerbilanziellen Hinzurechnung ....	71
F. Inventur, Hauptabschlussübersicht .....	73
I. Inventur .....	73
II. Hauptabschlussübersicht .....	73
G. Buchführungspflicht .....	73
I. Buchführungspflicht nach Handelsrecht .....	73
II. Buchführungspflicht nach Steuerrecht .....	74
1. Abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO .....	74
2. Originäre Buchführungspflicht nach § 141 AO .....	74
Fall 7: Kein Freund von Büchern .....	74
III. Aufbewahrungspflichten .....	75
IV. Aufzeichnungen .....	76
V. Verstoß gegen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten .....	76
■ Übersicht: Buchführungspflicht .....	77
<b>4. Abschnitt: Die Positionen der Bilanz .....</b>	78
A. Überblick .....	78
B. Aktivposten .....	78
I. Aktivierung .....	78
Fall 8: Des Prüfers liebstes Kind – Aktivierung halbfertiger Arbeiten .....	78
II. Zeitpunkt der Aktivierung .....	79
III. Wirtschaftsgüter .....	80
1. Wirtschaftsgut .....	80
Fall 9: „Die brasiliische Perle“ – ein immaterielles Wirtschaftsgut? ...	80
2. Abgrenzung von Wirtschaftsgut und wertbildenden Faktoren .....	83
Fall 10: Veräußerung der Option zur Errichtung einer Windkraftanlage .....	83
3. Fremdbauten .....	84
Fall 11: Fremdbauten – ein bilanzsteuerrechtliches Trauerspiel .....	84
IV. Einteilung der Wirtschaftsgüter .....	86
1. Wirtschaftsgüter des Anlage- und des Umlaufvermögens .....	86
Fall 12: Vorführwagen – Anlagevermögen von kurzer Dauer .....	86
2. Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter .....	87
Fall 13: Das chamäleongleiche Erbbaurecht .....	87

3. Bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter .....	89
Fall 14: Das bewegliche Rohrleitungsnetz .....	89
4. Abnutzbare und nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter .....	90
5. Selbstständige Wirtschaftsgüter, Bestandteile, Anteile .....	90
6. Herstellungsaufwand – Erhaltungsaufwand – anschaffungsnahe Aufwendungen .....	93
Fall 15: Ein aufwendiger Umbau .....	95
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter (§ 5 Abs. 2 EStG) .....	96
a) Begriff des immateriellen Wirtschaftsguts .....	96
b) Nutzungsrechte .....	97
Fall 16: Unentgeltliche (Pkw-)Nutzung .....	97
c) Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter .....	99
Fall 17: Düfte und Emulsionen .....	101
8. Geschäftswert .....	103
9. Firmenwertähnliche Güter .....	104
10. Praxiswert .....	104
V. Subjektive Zurechnung .....	105
Fall 18: Ein lukratives Tauschgeschäft .....	105
VI. Leasing .....	108
Fall 19: Immobilien-Leasing und degressive Leasingraten .....	110
VII. Betriebliche Zugehörigkeit .....	112
1. Betriebsvermögen .....	112
a) Notwendiges Betriebsvermögen .....	112
Fall 20: Freie Genossen .....	112
b) Gewillkürtes Betriebsvermögen .....	116
Fall 21: Goldbarren .....	116
2. Privatvermögen .....	118
3. Gemischt genutzte Wirtschaftsgüter .....	118
Fall 22: Vorsicht, Falle: Zur Bilanzierung teilweise betrieblich genutzter Wirtschaftsgüter .....	118
4. Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen .....	120
a) Notwendiges Betriebsvermögen .....	120
b) Gewillkürtes Betriebsvermögen .....	121
Fall 23: Gemischte Nutzung von Grundstücken .....	121
c) Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen von Personengesellschaften .....	122
■ Übersicht: Betriebsvermögen/Privatvermögen .....	123
C. Bilanzierung von Abgrenzungsposten .....	124
I. Rechnungsabgrenzungsposten .....	124
Fall 24: Der werbewirksame Freiluftballon .....	124
II. Disagio .....	127
III. Zuordnung von Zöllen und Verbrauchsteuern zu dem mit der Abgabe belasteten Produkt .....	127
IV. Erfolgsneutralität der Umsatzsteuer auf Anzahlungen (§ 5 Abs. 5 S. 2 Nr. 2 EStG) .....	128
V. (Handelsbilanzielle) Bilanzierungshilfen .....	128
D. Passivposten .....	129
I. Allgemeine Grundsätze .....	129
II. Eigenkapital .....	130
III. Verbindlichkeiten .....	130
Fall 25: Unbewegte Sparkonten .....	130

IV. Rückstellungen .....	133
1. Allgemeines .....	133
2. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten .....	134
Fall 26: Pflegebedürftige Hubschrauber .....	134
3. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften .....	139
Fall 27: Optionsprämien .....	140
4. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungs- und Aбраumbeseitigungs aufwendungen .....	141
5. Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen .....	141
6. Rückstellungen wegen Verletzung von Schutzrechten .....	142
7. Keine Rückstellung für Anschaffungs- oder Herstellungskosten .....	143
Fall 28: Rückstellung für Haftungsinanspruchnahme .....	143
8. Pensionsrückstellungen (§ 6 a EStG) .....	144
9. Nachholung und Auflösung der Rückstellung .....	145
10. Übernahme von Verpflichtungen .....	145
11. Einzelfälle .....	146
a) Ausbildungskosten .....	146
b) Leistungen nach dem Mutter- und dem Kündigungs- schutzgesetz .....	146
c) Jahresabschlusskosten .....	146
d) Lohnfortzahlung .....	147
e) Nachbetreuung .....	147
f) Umweltpflichten .....	147
g) Urlaubsrückstellung .....	148
h) Altersteilzeit (Blockmodell) .....	148
i) Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen .....	149
j) Inspektionsverpflichtung – Rückstellung wegen angeordneter flugverkehrstechnischer Maßnahmen .....	149
k) Nachrüstungsverpflichtung .....	149
l) Keine Rückstellung für ausgegebene Frisörgutscheine .....	150
m) Rückstellungen für Kostenüberdeckungen eines kommunalen Zweckverbandes .....	150
n) Rückstellung für Kammerbeiträge .....	150
o) Rückstellungen für ein Aktienoptionsprogramm .....	150
■ Übersicht: Rückstellungen .....	151
V. Rücklagen .....	152
1. Allgemeines .....	152
a) Stille Rücklagen (Stille Reserven) .....	152
b) Offene Rücklagen .....	152
2. Rücklage für Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR) .....	153
Fall 29: Folgen eines Kurzschlusses .....	153
3. Rücklage nach § 6 b EStG (Reinvestitionsrücklage) .....	154
Fall 30: Eine schöne Rechnerei – Anwendung des § 6 b EStG .....	155
■ Übersicht: § 6 b EStG .....	157
<b>5. Abschnitt: Bewertung der Bilanzpositionen .....</b>	158
A. Grundsätze .....	158
I. Das Bewertungsproblem .....	158
II. Bilanzsteuerrechtliche Bewertungskonzeption .....	158
III. Anwendungsbereich des § 6 EStG .....	160
IV. Verhältnis des § 6 EStG zu handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften	161

V.	Verhältnis des § 6 EStG zum Realisationsprinzip .....	161
1.	Ausweis von Gewinnen .....	161
2.	Ausweis von Verlusten .....	161
3.	Rückgängigmachung nicht realisierter Verluste .....	162
4.	Teilwert .....	162
■	Übersicht: Grundlagen der Bewertung .....	163
B.	Ausgangswerte .....	164
I.	Anschaffungskosten .....	164
1.	Allgemeine Grundsätze .....	164
2.	Anschaffungsnebenkosten .....	165
	Fall 31: Anschaffungskosten für ein Grundstück .....	166
3.	Änderung der Anschaffungskosten, insbesondere auch nachträgliche Anschaffungskosten .....	167
4.	Behandlung von Zuschüssen .....	168
5.	Anschaffungskosten beim Tausch .....	168
	Fall 32: Steuerliche Flurbereinigung .....	168
6.	Erwerb mehrerer Wirtschaftsgüter in einem Vertrag .....	169
■	Übersicht: Anschaffungskosten .....	171
II.	Herstellungskosten .....	172
1.	Allgemeines .....	172
	a) Begriff .....	172
	b) Abgrenzung „Anschaffungskosten – Herstellungskosten“ .....	172
	c) Ermittlung der Herstellungskosten .....	173
2.	Materialkosten .....	173
3.	Fertigungslöhne und -gehälter .....	173
4.	Materialgemeinkosten .....	173
5.	Fertigungsgemeinkosten .....	174
6.	Sonderkosten .....	174
7.	Abschreibungen .....	174
8.	Umfang der Aktivierung .....	175
	Fall 33: Aufwendige Kunststoffpressen .....	175
■	Übersicht: Herstellungskosten .....	178
III.	Teilwert .....	179
1.	Allgemeines – betriebsbezogene Wiederbeschaffungskosten .....	179
2.	Verhältnis Teilwert – gemeiner Wert .....	180
3.	Bedeutung der Rentabilität (funktionaler Aspekt) .....	181
4.	Teilwertabschreibung und Wertaufholung .....	181
5.	Teilwertvermutungen .....	182
	a) Bei Anschaffung und Herstellung .....	182
	b) Zu späteren Zeitpunkten .....	183
	c) Entkräftung der Teilwertvermutungen .....	183
	Fall 34: Die ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung – Neutralisierung erworbener Rücklagen .....	184
■	Übersicht: Teilwert .....	186
IV.	Weitere Wertmaßstäbe .....	187
1.	Gemeiner Wert .....	187
2.	Buchwert (Restwert) .....	187
3.	Substanz- und Ertragswert .....	187
■	Übersicht: Bewertung (§ 6 EStG) .....	188

C. Bewertungsmethoden .....	189
I. Einzelbewertung .....	189
II. Gruppenbewertung .....	189
1. Annähernd gleichwertige Wirtschaftsgüter .....	189
2. Gleichartige Wirtschaftsgüter .....	190
III. Durchschnittsbewertung .....	190
IV. Bewertung nach der Verbrauchs-/Veräußerungsfolge .....	191
Fall 35: Lifo im Kfz-Handel? .....	191
V. Festbewertung .....	192
VI. Retrograde Ermittlung (Verkaufswertverfahren; Rückrechnung) .....	193
■ Übersicht: Bewertungsmethoden .....	194
D. Wertherabsetzungen, insbesondere Absetzungen für Abnutzung (AfA) .....	195
I. Allgemeines .....	195
1. Begriff der Absetzung .....	195
2. Funktion der Absetzung .....	195
3. Vorrang der steuerrechtlichen Vorschriften .....	196
II. Gegenstand der AfA .....	196
III. Absetzungsberechtigung .....	196
IV. Bemessungsgrundlage .....	197
V. Regelmäßige AfA .....	197
1. Beginn der AfA .....	197
2. Absetzungsdauer .....	198
3. Absetzungsmethoden .....	199
a) Lineare Absetzung .....	199
b) Degressive AfA .....	199
c) AfA nach Maßgabe der Leistung .....	200
4. Wechsel der Absetzungsmethoden .....	200
5. Korrektur von Absetzungen (Nachholung und Kürzung) .....	201
6. Absetzung nachträglicher Herstellungskosten .....	202
VI. AfA bei Gebäuden und selbstständigen Gebäudeteilen .....	202
1. Lineare AfA .....	203
2. Degressive AfA .....	203
Fall 36: Gebäude-AfA bei Pflicht zum Abbruch .....	204
VII. Außerordentliche AfA .....	205
1. Bei außergewöhnlicher Abnutzung .....	205
2. Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert .....	206
a) Teilwertabschreibung .....	206
b) Teilwertabschreibung bei abnutzbarem Anlagevermögen .....	207
c) Teilwertabschreibung bei nicht abnutzbarem Anlagevermögen .....	207
d) Teilwertabschreibung bei Umlaufvermögen .....	208
e) Wertaufholungsgebot .....	209
3. Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen .....	209
■ Übersicht: Wertherabsetzungen, insbes. Absetzungen für Abnutzung (AfA); §§ 5 Abs. 5, 7 ff. EStG .....	211
VIII. Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter .....	212
E. Zuschreibungen .....	212
Fall 37: Ansatz von Zwischenwerten .....	213
F. Der Zeit- und Zinsfaktor bei der Bewertung .....	213
I. Frühere Rechtslage und Entwicklung .....	213
II. Neuregelung durch StEntlG 99 ff. .....	214
III. Ausnahmen .....	215

G. Bewertung und Stichtagsprinzip .....	216
Fall 38: Die plötzliche Erbschaft .....	216
H. Bewertung im Einzelnen .....	217
I. Nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter .....	217
1. Grund und Boden .....	217
a) Anschaffungskosten .....	217
b) Bebauter Grund und Boden .....	218
2. Beteiligungen und andere Finanzanlagen .....	218
Fall 39: Nichts als Ärger – zur Beteiligung an einem Atomkraftwerk .....	218
Fall 40: Teilwertabschreibung auf ein eigenkapitalersetzendes Darlehen – Teilwertabschreibung in den Fällen der Betriebsaufspaltung .....	220
II. Abnutzbares Anlagevermögen .....	222
1. Gebäude .....	222
a) Anschaffungs- und Herstellungskosten .....	222
b) Anschaffungs- und Herstellungskosten bei Abbruch von Gebäuden .....	223
Fall 41: Nachhaltige Folgen eines Gebäudeabbruchs .....	223
2. Geschäftswert und geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter .....	225
a) Allgemeines .....	225
b) Anschaffungskosten .....	225
c) Teilwertabschreibung .....	226
d) Praxiswert .....	227
Fall 42: Der Praxiswert bei Bildung einer Sozietät .....	227
e) Geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter .....	228
III. Umlaufvermögen .....	228
1. Vorratsvermögen .....	228
a) Allgemeines .....	228
b) Ansatz des niedrigeren Teilwerts .....	229
aa) Gesunkene Wiederbeschaffungskosten .....	229
bb) Gesunkene Wiederherstellungskosten .....	229
cc) Gesunkene Verkaufspreise .....	230
Fall 43: Steuerliches Fracksausen .....	230
2. Forderungen .....	232
Fall 44: Das günstige Mitarbeiterdarlehen .....	232
3. Finanzinstrumente .....	236
IV. Verbindlichkeiten .....	236
Fall 45: Fallende Zinsen – steigende Schulden .....	236
V. Rückstellungen .....	238
1. Rückstellungen wegen ungewisser Verbindlichkeiten .....	238
Fall 46: Rekultivierung bei steigenden Preisen .....	238
■ Übersicht: Rückstellungen – Bewertung .....	243
2. Rückstellungen wegen drohender Verluste aus schwebenden Geschäften .....	244
VI. Betriebseröffnung .....	244
Fall 47: Eröffnung eines gewerblichen Grundstückshandels .....	244
VII. Entgeltlicher Betriebserwerb .....	245
VIII. Unentgeltlicher Erwerb .....	246
Fall 48: Betriebsübergang vom Vater auf den Sohn .....	248

<b>6. Abschnitt: Korrekturen .....</b>	251
A. Entnahmen und Einlagen .....	251
I. Begriff und Bedeutung .....	251
II. Gegenstand von Einlage und Entnahme .....	251
Fall 49: Einlage verlustbringender Wirtschaftsgüter – ein Steuersparmodell? .....	251
III. Betrieb; betriebsfremde Zwecke .....	253
Fall 50: Auslandsverlagerung – Gefahr für stille Reserven .....	253
IV. Einlage-/Entnahmehandlung und -wille; Irrtum .....	255
1. Einlage-/Entnahmehandlung .....	255
2. Einlage-/Entnahmewille .....	256
V. Einlage und Entnahme bei Kapitalgesellschaften .....	257
Fall 51: Ein einfacher Fall? .....	257
VI. Bewertung von Entnahmen .....	258
1. Bewertung mit dem Teilwert .....	258
2. Sachspenden .....	259
VII. Bewertung von Einlagen .....	260
1. Bewertung mit dem Teilwert .....	260
2. Bewertung von kurze Zeit vor der Einlage angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgütern .....	260
3. Einlage „relevanter“ Beteiligungen .....	261
4. Nutzungen und Nutzungsrechte .....	261
5. Rechtsfolgen von Einlage und Entnahme .....	262
■ Übersicht: Entnahme und Einlage .....	263
B. Steuerfreie Einnahmen und nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben .....	264
I. Steuerfreie Einnahmen .....	264
II. Nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben .....	264
Fall 52: Der schnelle Dachdecker .....	264
<b>7. Abschnitt: Bilanzberichtigung und -änderung .....</b>	266
A. Bilanzberichtigung .....	266
I. Begriff der Bilanzberichtigung .....	266
II. Bilanzberichtigung und Veranlagung .....	267
Fall 53: Die falsche Rückstellung .....	267
B. Bilanzänderung .....	269
■ Übersicht: Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 EStG) .....	270
<b>8. Abschnitt: Gewinnermittlung bei Personengesellschaften .....</b>	271
A. Grundlagen .....	271
I. Bilanzbündeltheorie .....	271
II. Einheit der Gesellschaft .....	271
B. Mitunternehmer .....	272
C. Sondervergütungen (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 Hs. 2 EStG) .....	273
I. Rechtsgrundlage für Sonderbetriebsvermögen .....	273
II. Gleichstellung mit Einzelunternehmer .....	274
III. Qualifikationsnorm .....	274
IV. Zuordnungsnorm – Grundsatz: Vorrang der Mitunternehmerschaft .....	274
1. Grundsatz .....	274
2. Einschränkungen .....	274
D. Steuerbilanz; Sonder- und Ergänzungsbilanzen .....	275
I. Steuerbilanz der Gesellschaft .....	275

II.	Sonderbilanz .....	275
	Fall 54: Betriebsaufgabe mit Sonderbetriebsvermögen .....	275
III.	Ergänzungsbilanz .....	277
E.	Transaktionen .....	277
	I. Einlage und Entnahme .....	277
	II. Überführung und Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern .....	278
	III. Einbringung .....	279
	Fall 55: Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter in eine neu gegründete KG .....	279
IV.	Verdeckte Einlage .....	282
	1. Gesetzliche Regelungen .....	282
	2. Definition und Bedeutung .....	282
F.	Gewinnermittlung .....	282
	Fall 56: Für jeden etwas – Steuerbilanz, Ergänzungsbilanz, Sonderbilanz ....	283
G.	Negative Kapitalkonten (§ 15 a EStG) .....	289
	Fall 57: Verlustausgleich mit Gewinnen im Sonderbetriebsvermögen .....	289
■	Übersicht: Besteuerung der Personengesellschaften (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG) .....	293
<b>9. Abschnitt: Einnahmenüberschussrechnung (§ 4 Abs. 3 EStG) – Exkurs</b>	294	
A.	Systematik der Überschussrechnung .....	294
B.	Betriebseinnahmen .....	295
	Fall 58: Gegenleistung von Betriebsausgaben als Betriebseinnahmen .....	295
C.	Betriebsausgaben .....	296
	Fall 59: Beiträge an einen Berufsverband .....	296
D.	Einzelfragen .....	298
	I. Gewillkürtes Betriebsvermögen .....	298
	II. Darlehen .....	299
	III. Durchlaufende Posten .....	299
	IV. Einlagen/Entnahmen .....	299
	V. Geldverluste .....	300
	VI. Tausch .....	300
	VII. Teilwertabschreibungen .....	300
	VIII. Umlaufvermögen .....	300
	IX. Anlagevermögen .....	301
	X. Umsatzsteuer .....	301
E.	Wechsel der Gewinnermittlungsart .....	301
■	Übersicht: Überschussrechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG .....	302
<b>10. Abschnitt: Zur Technik der Steuerbilanz</b>	304	
A.	Notwendigkeit von Anpassungen .....	304
B.	Technik der Anpassung durch Mehr-Weniger-Rechnung .....	305
	I. Bilanzmethode .....	305
	II. GuV-Methode .....	306
	Fall 60: Ein schöner Abschluss zierte die Übung .....	307
<b>11. Abschnitt: Der aktuelle Fall</b>	311	
	Fall 61: Gewinnrealisierung von Provisionsvorauszahlungen; Aktivierung damit im Zusammenhang stehender Aufwendungen .....	311
<b>Stichwortverzeichnis</b>	313	

## LITERATURVERZEICHNIS

Adler/Düring/Schmaltz	Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, Kommentar zum HGB u.a. 6. Auflage 2011 zitiert: A/D/S
Baetge/Kirsch/Thiele	Bilanzen 14. Auflage 2017 zitiert: Baetge/Kirsch/Thiele
Baumbach/Hopt	Kommentar zum HGB 38. Auflage 2018 zitiert: B/H
Baumbach/Hueck	Kommentar zum GmbH-Gesetz 21. Auflage 2017 zitiert: B/H
Becker	Grundlagen der Einkommensteuer, 1940
Beck'scher Bilanzkommentar	Der Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, Das Dritte Buch des HGB 11. Auflage 2018 zitiert: BeBiKo
Birk/Desens/Tappe	Steuerrecht, insbes. § 5, Abschn. E 21. Auflage 2018 zitiert: Birk
Blümich	Kommentar zum EStG, KStG, GewStG Loseblatt, Stand 2018
BMF	Amtliches Einkommensteuer-Handbuch 2016 (mit EStR/EStH)
Bohl/Wiechmann	IFRS für Juristen, 2. Auflage 2010 zitiert: Bohl/Wiechmann
Budde/Förschle/Deubert	Sonderbilanzen – Von der Gründungsbilanz bis zur Liquidationsbilanz 5. Auflage 2016
Bühler/Scherpf	Bilanz und Steuer 7. Auflage 1971
Ebber	Die Abbildung von Nutzungsrechten in Handels- und Steuerbilanz, 2011
Endriss (Hrsg.)	Bilanzbuchhalter-Handbuch 11. Auflage 2017
Falterbaum/Bolk/Reiß/ Kirchner	Buchführung und Bilanz 22. Auflage 2015 zitiert: Falterbaum
Federmann/Müller	Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IFRS 13. Auflage 2018
Großfeld/Luttermann	Bilanzrecht 4. Auflage 2005
Handbuch des Jahresabschlusses in Einzeldarstellungen	herausgegeben von Schulze-Osterloh/Hennrichs/Wüstemann Loseblatt, Stand 2017 zitiert: Bearbeiter HdJ
Herrmann/Heuer/Raupach	Kommentar zum EStG und KStG Loseblatt, Stand 2017 zitiert: H/H/R
Hopt/Merkert	Bilanzrecht, 2010
Jacobs	Das Bilanzierungsproblem in der Ertragsteuerbilanz, 1971

Kölner Kommentar zum Rechnungslegungsrecht Kirchhof/Söhn/Mellinghoff	herausgegeben von Claussen/Scherrer, 2010
Knobbe-Keuk	Kommentar zum EStG, Loseblatt, Stand 2018 zitiert: Bearbeiter in K/S/M
Koller/Kindler/Roth/Morck	Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht 9. Auflage 1993 zitiert: K-K
Lange, Christian	Kommentar zum HGB 9. Auflage 2019
Leffson, Ulrich	zitiert: Koller
Lion	75 Jahre Teilwert, 2011
Littmann	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung 7. Auflage 1987
Lüdicke/Sistermann	Das Bilanzsteuerrecht 2. Auflage 1925
Mayr	Das Einkommensteuerrecht, Kommentar, Loseblatt, 2018
Moxter	zitiert: Littmann
Moxter	Unternehmensteuerrecht, 2008 2. Aufl. 2018
Musil/Weber-Grellet	Rückstellungen, 2004
Schmalenbach	Bilanzrechtsprechung 6. Auflage 2007
Schmidt	Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung, 2003
Streck	Europäisches Steuerrecht 2019
Thiel/Lüdtke-Handjery	Dynamische Bilanz 13. Auflage 1962
Tipke/Lang	Kommentar zum EStG 37. Auflage 2018
Tipke/Kruse	zitiert: Schmidt/Bearbeiter, in Übersichten auch „S/...“
Titz	Kommentar zum KStG 9. Auflage 2018
Weber-Grellet	zitiert: Streck/Bearbeiter
Weber-Grellet	Bilanzrecht 6. Auflage 2010
Wilhelm/Hennig	Steuerrecht 23. Auflage 2018
Winnefeld	zitiert: Bearbeiter T/L; insbes. § 9 (Hennrichs, Bilanzsteuerrecht)
Wöhe/Mock	Kommentar zur Abgabenordnung/ Finanzgerichtsordnung Stand 2018
	Das Bilanzsteuerrecht in Gegenwart und Zukunft, Wien 2012
	Steuerbilanzrecht, 1996
	Steuern im modernen Verfassungsstaat, 2001
	Kleines Handbuch der Steuerbilanz 2. Auflage 2002
	Bilanz-Handbuch 5. Auflage 2015
	Die Handels- und Steuerbilanz 7. Auflage 2019 (angekündigt)